

[20150.] Soeben erschien bei mir und ist in mäßiger Anzahl pro nov. versandt:

**Des Kindes
Sonntagsfreude
an den Evangelien
des
Kirchenjahres.**

N. 8. 10 Bogen. Preis 15 S \mathcal{A} , netto 10 S \mathcal{A} .
Halle, October 1862.

J. Fricke.

[20151.] Für Weihnachten empfehle ich:
Vertelln.

**Blattdeutsche Erzählungen
von
Klaus Groth.**

Zweite Auflage. Miniatur-Format.

Erster Band. 160 S. Geh. 24 N \mathcal{A} ;

engl. Einb. 1 \mathcal{f} .

Zweiter Band. 243 S. Geh. 1 \mathcal{f} 6 N \mathcal{A} ;

engl. Einb. 1 \mathcal{f} 15 N \mathcal{A} .

Ich ersuche die geehrten Sortimentshandlungen, das Weihnachtslager zeitig mit diesem leicht verkäuflichen Artikel zu versehen. Gebundene Expl. kann ich nur ausnahmsweise à cond. liefern.

Kiel, November 1862.

Ernst Homann.

[20152.] Soeben ist das 2. Heft der

Allgem. Preuß. Schulzeitung

erschienen. Ich liefere dasselbe nur auf Verlangen auf feste Rechnung.

Berlin, den 1. November 1862.

J. Kemak.

[20153.] In K. W. Krüger's Verlagsbuchh. in Berlin ist soeben erschienen:

Krüger's, K. W., griech. Sprachlehre für Schulen. Bd. 1. Hft. 1. u. 2. Vierte durchgängig verbesserte und vermehrte Auflage. 1 \mathcal{f} 15 S \mathcal{A} .

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[20154.] In meinem Verlage wird binnen kurzem erscheinen:

**Die vegetabilischen Produkte
auf der**

**Londoner Industrie-Ausstellung.
Ein Bericht**

von

Dr. Franz Buchenau.

Circa 4½ Bogen. Geh. Preis etwa 12 N \mathcal{A} ord.

Diese mit großem Fleiß und Sorgfalt ausgearbeitete Schrift wird nicht nur jedem Botaniker von Fach, sondern auch den Pharmaceuten und Fabrikanten, welche vegetabilische Producte wie Baumwolle u. dergl. zu verarbeiten haben, sowie allen Denen, welche die diesjährige Ausstellung mit wirklich wissenschaftlichem Interesse besucht haben, eine willkommene Erscheinung sein und ersuche ich danach gefälligst Bedarf zu verlangen.

Bremen, den 1. November 1862.

Hochachtungsvoll

Hermann Gesenius.

[20155.] Mitte dieses Monats wird erscheinen und nach der bisherigen Continuation versandt werden:

**Der Glaube der Väter
im
heiligen Schmuck der Lieder.**

24 Lieder der Kirche
mit Randzeichnungen.

Von

J. v. B.

In Lithographien nach einem in Aquarell ausgeführten Originale.

Dritte Lieferung:

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. — Nun laßt uns fröhlich singen. — Wer weiß wie nahe mir mein Ende.

Wir können von dieser Lieferung vorläufig nur feste Bestellungen berücksichtigen.

Früher erschienen:

Erste Lieferung: Wir glauben all an einen Gott. — Wie soll ich dich empfangen. — Es ist ein Ros entsprungen.

Zweite Lieferung: Von Himmel hoch da komm ich her. — Was fürchtest du Feind Herodes sehr. — O Haupt voll Blut und Wunden.

Preis einer jeden Lieferung auf weißem Papier 22½ S \mathcal{A} , auf chinef. Papier 1 \mathcal{f} .

Berlin, den 1. November 1862.

Gustav Schlawitz Verlagsbuchh.

Feitgeschenk.

[20156.] In unserm Verlag erscheinen Anfangs November:

Gedichte

von

Otto Schmidt.

Miniaturformat. Sieg. geb. ca. 25 N \mathcal{A} ,

geb. ca. 18 N \mathcal{A} .

Wir bitten zu verlangen.

Hamburg, den 28. October 1862.

Bones & Geisler.

[20157.] Soeben erscheint bei mir:

Die Reinards

oder

Vom Frieden Gottes und vom Unfrieden der Welt.

Erzählung von der Verfasserin der „Margarethe“ und der „Familie Forster“.

Zwei Theile. Preis 1 \mathcal{f} 7½ S \mathcal{A} — netto 25 S \mathcal{A} .

Die geehrten Handlungen, welche von Nathusius' Schriften, Margarethe, Familie Forster, Gott ist mein Heil u. u. Absatz — bei Verwendung oft bedeutenden Absatz — gefunden haben, werden ersucht, gefälligst à cond. zu verlangen. Bei festen Bestellungen liefere ich auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

Dieses Buch Ihrer besonders thätigen Verwendung empfehlend

Mit Hochachtung

Halle, October 1862.

Jnl. Fricke.

[20158.] In einigen Tagen erscheint:

Leitsaden

beim ersten geographischen Unterricht

von

Prof. Dr. G. A. von Klöden.

N. 8. 6½ Bogen. Preis 8 S \mathcal{A} .

Ich bitte, das Buch zu verlangen und für die Einführung in Schulen gütigst mitzuwirken. Expl. für die betr. Lehrer stelle gern zur Verfügung.

Zugleich empfehle ich Ihnen des Verfassers

Abriß der Geographie

für

höhere Lehranstalten.

3. neu bearb. Aufl. 1861. 1 \mathcal{f} 6 S \mathcal{A} .

Ich bitte, auch dieses Buch stets auf dem Lager zu halten, da es nicht bloß als Schulbuch, sondern auch als Nachschlagewerk zu empfehlen ist und gerade in den letzten Wochen sehr günstige Kritiken in „Pädagog. Jahresbericht“, „Zimmermann's Schulzeitung“, „Wiener Zeitschrift für Real-schulen und Gymnasien“, „Hamburger Schulblatt“ u. a. erschienen sind.

Ganz ergebenst

Berlin, den 1. November 1862.

C. G. Lüderik'sche Verlagsbuchh.
A. Charisius.

[20159.] In meinem Verlage erscheint in Wochen:

Das

legitime Recht der Arpaden

oder

die Anwartschaft der Prinzen Crouy-Chanel auf den ungarischen Königsthron.

Von einem Magyaren.

Brosch. Preis 20 N \mathcal{A} . A cond. mit 25%, fest mit 33½%, baar 40%. Freierpl. fest 11/10, baar 7/6.

Die ungarische Frage ist von großer politischer Bedeutung, und die unerschütterliche Ausdauer, mit welcher Ungarn für seine constitutionellen Rechte seit Jahren kämpft, hat bei allen freiheitsliebenden Völkern einen sympathischen Anklang gefunden; was also jetzt in und über Ungarn vorgeht oder demnächst vorgehen dürfte, muß die Aufmerksamkeit aller liberalen Geister Europa's auf sich ziehen.

Zu den über die Angelegenheiten dieses Landes besonders in der Neuzeit zu Tage getretenen Erscheinungen gehört aber auch die Thronanwartschaft des fürstlichen Hauses Crouy-Chanel. Sie durch authentische Urkunden aus dem 13. und 14. Jahrhundert zu beweisen, ist der Zweck der vorstehenden Schrift. Der Verfasser beabsichtigt daher nicht etwa, die Prinzen Crouy-Chanel der Welt als Kronprätendenten darzustellen, sondern lediglich nur ihre Abstammung aus der königl. ungarischen Urdynastie der Arpaden und ihrer hieraus folgenden Erbrechte zu constatiren, und hierdurch eine fünf-hundertjährige Aberration der Geschichte zu berichtigen. Von diesem Standpunkte wird die Abhandlung als neues Product der historischen Literatur jeden gebildeten Leser in hohem Grade interessiren.

Nur auf Verlangen; à cond. bloß Foviel als fest verlangt.

Ghur, den 1. November 1862.

P. Sit.